



Postanschrift: Erika Hoppe, Preußenring 17, 47798 Krefeld
eMail-Adresse: hoppe-koenig@arcor.de

☎ 02151/773581
Fax 02151/975459

Rundschreiben Nr. 2 (Juni 2009)

1. Wanderausstellung „Erzwungene Wege“ in Recklinghausen

Die Wanderausstellung "Erzwungene Wege. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts" der Stiftung ZENTRUM GEGEN VERTREIBUNGEN wird in Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen vom 17. August bis zum 18. Oktober 2009 in Recklinghausen, Vestisches Museum – Haus der Geschichte, Hohenzollernstraße 12, Tel.: 02361 501946, gezeigt. Allen Orts- und Kreisgruppen der Sudetendeutschen Landsmannschaft, allen Einzelmitgliedern und Interessierten aus unserer Volksgruppe – insbesondere aus dem Ruhrgebiet und Umgebung – wird der Besuch dieser wichtigen Ausstellung dringend empfohlen.

Die Ausstellung zeigt Schicksale von Flucht und Vertreibung und durchmisst zeitlich und räumlich das Europa des 20. Jahrhunderts. Eine chronologische Linie bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Flucht, Vertreibung und Genozid im 20. Jahrhundert. Diese Ereignisse werden jeweils in ihrem historischen Kontext behandelt. Neben den menschlichen Tragödien werden auch die kulturellen Verluste dargestellt. Zeitzeugenberichte reflektieren europäische Einzelschicksale. Als Hauptursache für Vertreibungen ethnischer Gruppen und Minderheiten gilt vor allem die Idee des ethnisch homogenen Nationalstaates. Menschen wurden auf den Weg gezwungen oder vernichtet, weil sich Staaten davon eine Frieden fördernde Wirkung versprochen oder weil diese Gruppen gewaltsamen Hegemonialansprüchen im Weg standen. Rassismus und Antisemitismus waren unabhängig vom Nationalismus eigene Motive für Vertreibung und Vernichtung.

2. Ausstellung „Gablونzer Modeschmuck“ im Kreismuseum Zons

Das Kreismuseum Zons, Schlossstrasse 1, 41541 Dormagen, Tel.: 02133 53020, www.kreismuseumzons.de, zeigt vom 02. August bis zum 18. Oktober 2009 eine Ausstellung über Gablونzer Modeschmuck.

Bei der Ausstellung werden Stücke der Firma Prade gezeigt, die in der Zeit von 1922 bis 1995 entstanden sind. Die Stücke spiegeln nicht nur die sich wandelnde Mode, sondern auch die wechselhafte Geschichte der Firmengründer und ihrer Erben wider, die beispielhaft für das Schicksal vieler ähnlicher Unternehmen steht. So schaffte es Richard Prade nach seiner Ausweisung aus der Tschechoslowakei im Jahr 1946 in Schwäbisch Gmünd zusammen mit seiner Familie, noch einmal ganz von vorne anzufangen und sein Lebenswerk fortzuführen.

Die Ausstellung lief bereits sehr erfolgreich in Schwäbisch Gmünd, dem Ort des Wirkens der Firma Prade. Mit der Ausstellung soll nicht nur an die bedeutende Rolle der böhmischen Glas- und Schmuckherstellung erinnert, sondern es sollen auch neue Impulse zur Fortführung des kulturellen Erbes der Sudetendeutschen gegeben werden.

3. Seminar Spurensuche auf Burg Hohenberg an der Eger

Der Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft lädt gemeinsam mit der Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk zu einem Informationswochenende vom 23. bis 25. Oktober 2009 zur sudetendeutsche Spurensuche in die – unmittelbar an der bayerisch-böhmisch gelegenen – Staufenburg Hohenberg ein. Bei diesem Seminar soll entlang der heute offenen deutsch-tschechischen Grenze der Geschichte der sudetendeutschen Vorfahren nachgegangen werden. Wer waren diese Menschen? Warum sind sie vertrieben worden? Wo sind sie hingekommen? Wer ist nachgezogen? Warum sind viele Ortschaften verschwunden?

Das Seminar richtet sich an Frauen und Männer mit sudetendeutschen Vorfahren, die die Vertreibung nicht mehr selbst erlebt haben und mehr über die Heimat ihrer Eltern und Großeltern erfahren möchten.

Kostenbeitrag bei voller Verpflegung 50,00 Euro pro Person in Zimmern mit Nasszellen in der Vorburg. Anmeldung: Burg Hohenberg, Auf der Burg, 95691 Hohenberg an der Eger, www.burghohenberg.de, oder bei Hildegard Schuster, SL-Bundesgeschäftsstelle, Tel.: (089) 48000354, E-Mail: schuster@sudeten.de.

4. Amtsträgertagung auf dem Heiligenhof in Bad Kissingen

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der Sudetendeutschen Landsmannschaft veranstaltet in diesem Jahr kein eigenes Seminar im Oktober/November auf dem Heiligenhof, um allen interessierten Landsleuten die Gelegenheit zu geben, einmal bei der hervorragenden „Amtsträgertagung“ auf Bundesebene teilnehmen zu können.

Amts- und Verantwortungsträger der sudetendeutschen Volksgruppenorganisation sowie an der landsmannschaftlichen Arbeit interessierte Landsleute sind vom Bundesverband der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“ zu einer Seminarwoche vom 8. bis 13. November nach Bad Kissingen eingeladen. Im Rahmen der Arbeitstagung sollen heimat- und kulturpolitische Informationen vermittelt, aktuelle verbandspolitische Aufgaben sowie Arbeitsweisen besprochen und zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander beigetragen werden.

Das Programm sowie die Teilnahmebedingungen werden in den nächsten Monaten in der Sudetendeutschen Zeitung veröffentlicht.

5. Landesversammlung und Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2010 in Bonn

Am Wochenende 17. und 18. April 2010 werden die Landesversammlung, eine Landeskulturtagung sowie eine Festveranstaltung anlässlich des 60jährigen Bestehens der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen und der Kreisgruppe Bonn der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Bonn stattfinden.

Die Obleute und Vorstände der Kreis- und Ortsgruppen werden schon jetzt darum gebeten, dieses Wochenende zu reservieren, um möglichst zahlreich an diesem großen Ereignis mit einem hochrangigen Programm teilnehmen zu können.

Nähere Einzelheiten werden in den nächsten Rundschreiben mitgeteilt.